Das erste Mal

Traumwandelnd glitt seine Hand zwischen ihre bebenden Körper und schob alles Trennende zur Seite.

Zitat: Der Satz ist sehr schön und besonders. Aber gleichzeitig kann ich mir auch nicht konkret vorstellen, wie das vonstatten gehen mag und welche Kleidungsstücke er da wie ziehen könnte.

Danke. Kleidungsstücke? Ich dachte an Badekleidung und Strandtücher um die Schulter, wäre aber etwas kühl, vielleicht Bermuda-Shorts (waren in den 70er in) für den Herrn und ein Strandkleid für die Dame.

Für den Akt, der dann zum Twist am Ende führt, reichte es ja die Wäsche ein wenig nach oben und/oder unten zu verschieben.

Nur, stellt man sich das so vor, dann ist der Satz inhaltlich nicht mehr ganz korrekt.

"Traumwandelnd glitt seine Hand zwischen ihre bebenden Körper und schob alles Hinderliche weg"

Das wäre richtiger, passt allein schon wegen der Satzmelodie nicht. Ich nehme hier die künstlerische Freiheit in Anspruch.

Vielleicht aber so:

"Traumwandelnd glitt seine Hand zwischen ihre bebenden Körper und schob alles Trennende beiseite"

Klingt sanfter.

Doch das rauere "zur" passt auch irgendwie, wenn die Körper beben, sollen es die Vokale auch, finde ich. Was meinst Du?

Er ist "Jungfrau", bei ihr wollte ich es bewusst offen lassen, ob es für sie das erste Mal ist.

Die Botschaft ist richtig angekommen. :?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de